

Eine neue Küche für „Haus Wieseck“

Großzügige Spende von der Sparkassen-Stiftung an Förderverein für seelische Gesundheit / Gemeindenahe Versorgung

GIESSEN (red). 3000 Euro für eine neue Küche in einem neuen Wohnobjekt für Menschen mit psychischen Erkrankungen überreichten jetzt Peter Wolf, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Gießen und Geschäftsführer der Sparkassen-Stiftung sowie Landrätin Anita Schneider in ihrer Funktion als stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates an den Förderverein für seelische Gesundheit.

Dieser ist seit 1974 in der Unterstützung von Menschen mit psychischer Erkrankung tätig. Die ambulant aufsuchende Assistenzleistung „Betreutes Wohnen“ richtet sich an Erwachsene und junge, volljährige Menschen mit psychischer Erkrankung, die alleine, in Partnerschaft oder mit der Familie in eigener Wohnung leben. Darüber hinaus unterhält der Verein Wohnge-

meinschaften, in der mehrere Personen gemeinsam leben und auf dem Weg zur Selbstständigkeit begleitet werden.

Betreutes Wohnen dient in erster Linie der Stärkung der Eigenständigkeit, der Verbesserung der Lebensqualität

sowie der Teilhabe an sozialem Leben und der Berufswelt. Das Haus in Wieseck ist ein weiterer Baustein in der gemeindenahen Versorgung von Menschen mit Behinderung, die eine individuell ausgerichtete psychosoziale Unterstützung mit adäquatem Wohnraum verbindet. Horst Mathiowetz, Geschäftsführer des Fördervereins für seelische Gesundheit, bedankte sich für die großzügige Spende von der Sparkassenstiftung, mit der die Küche der neuen Einrichtung finanziert werden konnte.

Ein weiteres Leistungsspektrum des Vereins betrifft die Beratung für Menschen mit (Schwer)-Behinderung im Arbeitsleben oder auch die Vermittlung in Arbeit durch den „Integrationsfachdienst“ und die „Unterstützte Beschäftigung“.



Halten den symbolischen Scheck in Händen: Horst Mathiowetz und Lukas Hannappel vom Wohnteam Wieseck mit Anita Schneider und Peter Wolf. Foto: Bender